

## Arbeitshilfe Geschlechtergerechte Sprache in der Malteser Jugend

Um eine Sprache zu finden, mit der sich *alle* Menschen der Malteser Jugend angesprochen fühlen, wurde auf der 73. Bundesjugendversammlung (März 2023) folgende einheitliche Schreibweise für die Malteser Jugend beschlossen:

- Sofern es möglich ist, wird die neutrale Form verwendet (z.B. Gruppenleitung)
- Wenn die neutrale Form nicht möglich ist, wird \* als Gendersymbol genutzt (z.B. Jugendsprecher\*in)
- Bestehende aktuelle Dokumente und Schrifttexte werden nach zeitlicher Möglichkeit redaktionell angepasst

Uns ist bewusst, dass diese Art zu schreiben und zu sprechen für einige noch ungewohnt ist, deswegen wollen wir euch in dieser Arbeitshilfe einige Hilfestellungen geben, damit der Wechsel in eine geschlechtergerechte Schreib- und Sprechweise möglichst einfach vonstattengeht. Außerdem möchten wir denjenigen, die gerne tiefer ins Thema einsteigen möchten, einige Hintergrundinformationen zur Verfügung stellen.

### Hintergründe

#### Wen wollen wir eigentlich ansprechen?

Geschriebene und gesprochene Sprache prägt unsere Vorstellungen und unser Denken. Sprache hat Einfluss darauf, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen und bewerten. Dies bezieht sich auch auf Geschlecht und Geschlechterrollen. Die meisten Menschen stellen sich bei Sätzen, die ausschließlich in der männlichen Form geschrieben sind, auch ausschließlich Männer vor. Das bedeutet, dass nicht automatisch Frauen oder andere Geschlechter „mitgedacht“ werden. Einige Menschen fühlen sich dann nicht angesprochen, mitgemeint oder sogar ausgeschlossen. Auch das zusätzliche Nennen der weiblichen Form wird weiterhin Menschen ausschließen, da das binäre Geschlechterbild (männlich, weiblich) nicht mehr zeitgemäß ist. Deutschland gehört zu den Staaten, die die Existenz von mehr als zwei Geschlechtern rechtlich anerkennen. Seit 2018 gibt es neben dem Geschlechtseintrag männlich und weiblich auch divers oder die Möglichkeit keine Angabe zum Geschlecht zu machen (§ 22 Abs. 3 Personenstandsgesetz).

Die Präambel der Jugendordnung in der Malteser Jugend gilt als Auftrag der Malteser Jugend. Darin steht, dass sich junge Menschen in unserem Verband willkommen fühlen sollen und wir uns als einladende und vielfältige Gemeinschaft verstehen. Daher ist es uns ein Anliegen, ihnen das auch in Form von Sprache zu vermitteln. (Siehe oben: Beschluss BJV). Geschlechtergerechte Sprache bedeutet auch die Wertschätzung von Vielfalt und Individuen.

*Hinweis: wenn wir von z.B. Jugendsprecher\*innen und Gruppenleitungen schreiben/sprechen, geht es uns nicht nur um Frauen und Männer, sondern um alle Geschlechter. Das inkludiert auch inter\*, trans\* und nichtbinäre Menschen.*

### **Wie verändert sich unsere Sprache?**

Der Duden hat momentan noch keine verbindliche Empfehlung zur gendergerechten Sprache, die alle Geschlechter berücksichtigt. Sprache dient der Kommunikation mit Menschen und folgt daher in erster Linie nicht dem Zweck, "richtig" und dudenkonform zu sein. Sprache ist menschengemacht, passt sich an die Lebensentwürfe der Menschen an und verändert sich fortlaufend, auch wenn das zunächst Störgefühle bereiten kann, weil man noch nicht daran gewöhnt ist.

Im Umgang mit geschlechtergerechter Sprache können und dürfen Fehler passieren. Wichtig ist, dass wir den Mut besitzen damit anzufangen. Es geht viel eher um die innere Haltung und um die Bemühung, möglichst so zu schreiben und zu sprechen, dass sich alle angesprochen fühlen.

## **Konkrete Anwendung**

### **Beim Schreiben**

Die neuen Formulierungen sollen möglichst wenig den Lesefluss stören und nicht zu kompliziert sein.

#### **1. Neutrale Formulierung**

Wenn möglich, ist die neutrale Formulierung eine gute Lösung und wird dem Gender-Sternchen bevorzugt. Sie ist meist kurz, alle Menschen sind inbegriffen und gleichzeitig wird das Geschlecht nicht überbetont. Eine Möglichkeit neutrale Formulierungen zu finden, bietet das Online-Wörterbuch: [geschicktgendern.de/](http://geschicktgendern.de/)

Beispiele für neutrale Formulierung:

- Gruppenleitung, Mitarbeitende, Teilnehmende, Ehrenamtliche

#### **2. Gender-Sternchen**

Es finden sich nicht für alle Substantive geeignete neutrale Formen. In diesen Fällen soll das Gender-Sternchen (\*) genutzt werden. In der Malteser Jugend betrifft das im Besonderen die gewählten und geborenen Funktionen/Positionen.

Beispiele für Substantive mit Gender-Sternchen:

- Der\*die Jugendsprecher\*in
- Die Jugendreferent\*innen
- Christ\*innen

*Hinweis: Wenn ein Substantiv im Singular gegendert wird (z.B. Christ\*in) muss der vorangegangene Artikel ebenfalls gegendert werden (der\*die Christ\*in). Wenn ein Substantiv im Plural gegendert wird (z.B. Jugendsprecher\*innen) wird kein Gender-Sternchen beim Artikel verwendet (z.B. die Jugendsprecher\*innen).*

### **Beim Sprechen**

Das Gendersternchen wird nicht ausgesprochen, es heißt also nicht „Jugendvertreter-Sternchen-innen“. Im Sprechen wird anstelle des Sternchens eine kurze Pause gemacht, diese nennt sich sprachwissenschaftlich Glottisschlag und findet sich auch in anderen Wörtern, wie z.B. Spiegelei, Verein oder Hebamme. Dies bedarf etwas Übung, ist dann aber gut ins Sprechverhalten einzubinden.

### **Beim Erstkontakt mit neuen Menschen**

Die Geschlechtsidentität von Menschen ist weder über das Aussehen noch über Namen verlässlich abzuleiten. Daher ist es vor allem bei neuen Kontakten sinnvoll, sensibel vorzugehen und der Person die Möglichkeit zu bieten, sich mitzuteilen wie die Person angesprochen werden möchte. Beim Erstkontakt ist eine offene Ansprache empfehlenswert:

- „Guten Tag Vorname, Nachname“ oder „Hallo/ Guten Morgen/ Guten Tag“

Wenn du dich selbst bei einem Erstkontakt vorstellst, kannst du ebenfalls mitteilen, wie du gerne angesprochen werden möchtest:

- „Guten Tag, ich bin Frau Malte...“
- „Hallo, ich heiße Malte Ritter. Ich möchte ohne Anrede angesprochen werden, verwende daher gerne meinen Vor- und Nachnamen, um mich anzuschreiben.“
- „Guten Morgen, mein Name ist Malte und ich benutze die Pronomen er/ihm.“

### **In der Öffentlichkeitsarbeit**

Um alle Mitglieder in der Malteser Jugend gleichermaßen anzusprechen, ist es wichtig, auch über diverse Kommunikationswege geschlechtergerecht zu formulieren. Dies sollte auch bei Social Media, Ausschreibungen und Pressemitteilungen berücksichtigt werden.

Beispiele:

- „Liebe Gruppenleitungen und Gruppenleistungsassistent\*innen“
- „Liebe Malteser Jugend, liebe Schulsanitäter\*innen“
- „Ansprechperson ist Malte Ritter“
- „22 Teilnehmende waren bei der Veranstaltung dabei“
- Sorgeberechtigte Person (statt Mutter/Vater)

Bei Ausschreibungen ist es besonders wichtig sensibel mit dem Thema Geschlecht umzugehen. Hier empfehlen wir noch einmal genau darüber nachzudenken, wann und aus welchem Grund ihr das Geschlecht abfragt – oft ist die explizite Abfrage vielleicht gar nicht nötig. Für das Thema Übernachtungs-, Toiletten- und Hygienesituationen wird eine

Handlungsempfehlung erarbeitet, in der ihr noch weitere Tipps für die praktische Umsetzung findet.

### **Bei der Ansprache mehrerer Personen**

Besonders bei größeren Mailverteilern oder Rundschreiben ist es sinnvoll auf die offene Ansprache zu achten. Je nach Größe unseres Adressat\*innenkreises können wir gar nicht wissen, welche geschlechtliche Identität alle angeschriebenen Menschen haben. Daher bieten sich folgende Ansprachen an:

- „Liebe Mitglieder der MaJu“ oder „Hallo zusammen“

### **Email-Signatur**

Es empfiehlt sich in der Email-Signatur eine eigene Angabe zur gewünschten Anrede und den Pronomen zu machen, auch wenn diese für dich eindeutig zu sein scheinen. Es geht hierbei um Solidarität mit denjenigen, bei denen es eben nicht so klar ist. Zudem kannst du dich durch die Signatur auch über die Anrede und Pronomen der angeschriebenen Person erkundigen.

Beispiel für eine Email-Signatur:

- „Die Geschlechtsidentität von Menschen ist weder über Aussehen noch über Namen verlässlich abzuleiten. Teilen Sie mir gerne mit, wie ich Sie ansprechen darf. Meine Pronomen sind sie/ihr.“

Wahlweise mit anderen Pronomen:

- Meine Pronomen sind dey/deren.
- Meine Pronomen sind er/ihm.
- Ich habe keine Pronomen, bitte verwende meinen Vor- und Nachnamen.

## Liste mit hilfreichen Formulierungen aus der Malteser Jugend

*Hinweis: Es wird nur bei Personen gegendert, also nicht bei „Kooperationspartner“ oder „Bürgersteig“.*

Ansprechperson

Christ\*in, Plural: Christ\*innen

Der\*die

Fachberatung

Gruppenleitungsassistent\*in, Plural: Gruppenleitungsassistent\*innen

Helfende

Jeder\*jede

Katholik\*in, Plural: Katholik\*innen

Leitung (Gruppenleitung, Kursleitung, Lagerleitung)

Malteser\*innen

Mitarbeitende

Protokollführung, Plural: Protokollführende

Referent\*in, Plural: Referent\*innen (Jugendreferent\*in, Ortsjugendreferent\*in)

Schulsanitäter\*in, Plural: Schulsanitäter\*innen

Seelsorger\*in, Plural: Seelsorger\*innen (Bundesjugendseelsorger\*in)

Sprecher\*in, Plural: Sprecher\*innen (Diözesanjugendsprecher\*innen /

Diözesanjugendsprecher\*in, Jugendsprecher\*in, Ortsjugendsprecher\*in)

Teamende

Teilnehmende

Vertretung

Erstellung der „Arbeitshilfe Geschlechtergerechte Sprache“ im Februar 2024 durch den FAS  
Diversität.